

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, C. Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 5

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme: 15.03.2019

erledigt am: 27.02.2019 vB

Anfrage

Datum: 27.02.2019

Drucksachen-Nr.: 19/0090

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	27.03.2019	öffentlich /

Rolle von Schutzimpfungen in der Kita-Aufnahmepaxis

Der Anteil der Eltern, die strikte Gegner von Schutzimpfungen sind, hat über die Jahre zugenommen. Entsprechend hat auch der Anteil der an manchen "Kinderkrankheiten" Erkrankenden bzw. Erkrankten und damit auch das Infektionsrisiko für noch nicht Geimpfte zugenommen.

Nach einem Bericht im GA vom 16./17. Februar 2019 haben daraus Kindertagesstätten in Essen, "die zum Träger der Kindertagesbetreuung Behrwind gehören", die Konsequenz gezogen, dass sie nur noch nachweislich geimpfte Kinder aufnehmen. Der Träger begründet diesen Schritt mit der Verantwortung, die er für in die Einrichtung aufgenommenen Kinder hat, die wegen ihres geringen Alters noch nicht gegen alles geimpft sein können und deshalb ein Infektionsrisiko haben. Als weiteren Risiko-Aspekt führt der Träger laut GA-Artikel die Tatsache an, dass auch schwangere Frauen und Geschwisterkinder in die Einrichtungen kommen, für die der Träger sich in der Verantwortung sieht.

Fragen:

1. Gibt es diesbezüglich Verhaltensratschläge bzw. -maßgaben seitens der Gesundheitsbehörden?
2. Gibt es in Sankt Augustin Kita-Einrichtungen, die solche Maßnahmen ergriffen haben oder erwägen, es zu tun?

3. Können nur nicht-kommunale Träger solche Ausschluss-Maßnahmen ergreifen oder können dies auch Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft?
4. Wie beurteilt die Verwaltung (unter Einbeziehung des Kreis-Gesundheitsamtes) die Lage a) generell, b) speziell in Sankt Augustin?

gez. W. Köhler

gez. C. Schmidt